

Donnerstag, 16. März 2006 | Hansestadt Rostock

„Stubnitz“ bald Computerschiff

**Am 23. März zeigt die IT-Branche an Bord der Stubnitz, was sich mit Computer alles machen lässt. „MarITim“ heißt die Auftaktveranstaltung des Informatikjahrs 2006. Und das Beste: Alles ist kostenlos.**

**Stadthafen** Lehmann, Kahn oder Du – diese aktuelle Frage kann am 23. März jeder für sich entscheiden. Forscher vom Zentrum für Graphische Datenverarbeitung bieten an diesem Tag an Bord der „Stubnitz“ die Möglichkeit, sich zwischen den Pfosten zu bewähren. Die Spieler stehen vor einer Kamera und müssen mit ihren Bewegungen Bälle abwehren, die ihrer Spielfigur auf einer zwei Meter breiten Leinwand entgegenfliegen. „Mein Rekord liegt bei sieben gehaltenen von zehn Schüssen“, sagt Eik Deistung, der das so genannte Mixed-Reality-Game entwickelt hat, das als Fuß- oder Wasserballvariante gespielt werden kann.

Ob Bundestrainer Jürgen Klinsmann anschließend neu disponieren muss, ist offen. Denn heute in einer Woche geht es auf dem Kulturschiff in erster Linie darum, die Vielfalt der Informations- und Kommunikationstechnik zu zeigen. Mit virtuellen Spielmöglichkeiten wie Golf, einem Schiffsnavigator, einem „gläserenes Filmstudio“, in dem man arbeiten kann und vielem mehr präsentieren Soft- und Hardwareexperten, Informatiker und Spieleentwickler zum Auftakt des Informatikjahres Mecklenburg-Vorpommern 2006, was man mit Computern machen kann.

„Wir wollen zeigen, wo überall Informationstechnik drinsteckt“, sagt Kathleen Christochowitz vom Rostocker Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung. Es gehe darum, Berührungspunkte abzubauen. Und zu zeigen, welche Wunder sich mit der Technologie verwirklichen lassen. Etwa Arbeitsplätze schaffen. 100 Firmen zählt die Branche im Raum Rostock. In Mecklenburg-Vorpommern arbeiten 14 000 Menschen in der Informations- und Kommunikationsbranche, dazu zählen auch Callcenter. Einrichtungen wie das Fraunhofer-Institut und die Informatiker von der Rostocker Uni arbeiten mit neuen Erfindungen an einer Fortsetzung dieses Trends. 1000 Leute lehren und forschen im Land zur Informationstechnik.

Würde die „Stubnitz“ am 23. März untergehen, wäre es schlecht um die weitere Entwicklung bestellt. Nahezu alle Institutionen des Landes sind an dem Aktionstag mit dem Namen „MarITim“ auf dem Schiff vertreten. Von 14.15 Uhr bis 16.50 Uhr werden Vorträge gehalten zu Themen, wie „Informatik und Telefon: Die Horstbox“ oder „Wie finde ich im Internet Texte, Fotos und Musik.“

An Ständen gibt es Informationen zur Berufsausbildung, die Rostocker Uni stellt „Opennet“ vor, das „selbst gestrickte Internet“ und wer per Podcast eigenes Radio machen möchte, findet ebenfalls Hilfestellung. Offiziell wird der Tag um 13 Uhr von Ministerpräsident Harald Ringstorff eröffnet, eine Stunde später dürfen Besucher aufs Schiff. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Es soll Gratis-Glühwein und Kinderpunsch geben. Am Abend tritt das Kabarett-Duo Dietrich und Raab auf, ebenfalls bei freiem Eintritt, ab 22 Uhr machen DJs Musik – garantiert ohne Computer.

*GERALD KLEINE WÖRDEMANN*